

Lesung aus Briefen von Clara Schumann und Johannes Brahms

„...einer wie eigens von Gott gesandt...“

Lesung aus Briefen und Tagebüchern von Clara Schumann und Johannes Brahms

Ab 1863 lebte Clara Schumann für zehn Jahre in Baden-Baden, mehrere Sommer verbrachte auch Johannes Brahms hier. Sie nahmen am regen musikalischen und gesellschaftlichen Leben der Bäderstadt Anteil. Kennen gelernt hatten sie sich bereits zehn Jahre vorher in Düsseldorf. Innige Freundschaft, ja Liebe, bezeugen ihre Briefe und Tagebuchaufzeichnungen bis zu Robert Schumanns Tod. Danach wird, bei aller Verbundenheit, eine Entfremdung und Distanzierung zwischen der Klaviervirtuosin und dem vierzehn Jahre jüngeren Komponisten spürbar. „Johannes war sehr liebenswürdig den ganzen Tag“, schreibt Clara Schumann in der Baden-Badener Zeit in ihr Tagebuch, eine Tatsache, die offenbar besonderer Erwähnung verdiente. In Schlaglichtern wirft die Lesung aus Briefen und Tagebüchern Blicke auf Leben, Liebe und die Musik von Clara Schumann und Johannes Brahms.

Aufgeführt von Schauspielern des Theaters Baden-Baden am 17.04.2014 im Rahmen des 4. Café de l'Europe, Kulturhaus LA8

Clara Catharina Kottmeier
Johannes Daniel Arthur Fischer

FG Stadtentwicklung April 2014